



## Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz e. V.

über Christian Decker  
Dresdner Str. 155  
01326 Dresden

**Vorsitzender:** Christian Decker  
Dresdner Str. 155, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 85 77

**Schatzmeister:** Dr. Matthias Kotsch  
Wilhelm-Wolf-Str. 13, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 05 19

**Saalmeister:** Dr. Matthias Lugenheim  
Neubertstr. 33, 01307 Dresden, Tel. (0351) 442 38 27

**Musikmeister:** Ulf Göpfert  
Pappritzer Str. 13, 01326 Dresden, Tel. (0351) 268 79 21

**Schriftführer:** Dieter Fischer  
August-Böckstiegel-Str. 6, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 00 35

Abs.: Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz e. V.  
über Christian Decker - Dresdner Str. 155 - 01326 Dresden

Dresden-Pillnitz, am 14. Mai 2007

---

### Suchet der Stadt Bestes.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wort aus dem Buch Jeremia beschreibt eindringlicher den je die Aufgabe und den abzuverlangenden Ethos derjenigen Menschen und Persönlichkeiten, die gesellschaftlich und politisch handelnd in der Verantwortung stehen.

Die Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz nimmt sich in einem Zusammenschluss von in bürgerschaftlicher und ehrenamtlicher Arbeit tätigen Einwohnern und Freunden des Elbhanges dieser Aufgabe an, indem sie seit 1990 die Rettung der vom Verfall bedrohten Weinbergkirche in Pillnitz, einem barocken Kleinod des Zwingerbaumeisters Matthäus Daniel Pöppelmann, maßgeblich initiiert und vorangebracht hat. Heute besteht die Arbeit der Interessengemeinschaft im Wesentlichen im Erhalt, in der Öffnung und in der Nutzung der Weinbergkirche, die eine Liegenschaft des Freistaates Sachsen ist.

Die erteilte edle Auszeichnung des Elbtales mit dem Weltkulturerbetitel durch die UNESCO ist ausdrücklich auch in Würdigung von Initiativen bürgerschaftlichen Engagements am Elbhange erfolgt, zu denen die Tätigkeit der Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz zu rechnen ist.

Daher fühlen wir uns gegenwärtig im besonderen Maße aufgefordert, uns zu der entstandenen unerträglichen Situation zu äußern.

Der zur baulichen Umsetzung vorgesehene Verkehrszug zur Querung des Weltkulturerbegebietes Elbtal einschließlich der gestalterischen Ausformung des Brückenbauwerkes sowie der baulichen Ausbildung der anschließenden, völlig überdimensionierten Verkehrsanlagen kann keinesfalls zu dem Besten gehören, das gestaltende Hände einer Stadt oder einer Landschaft angeheißen lassen können, da sonst die Auszeichnung mit dem Weltkulturerbetitel nicht in Frage stünde.

Wir fordern Sie daher eindringlich auf - wenn schon der Verkehrszug am Waldschlösschen errichtet werden soll -, einen gesellschaftlich tragfähigen Kompromiss zu suchen, vielleicht auf der Basis der Ergebnisse der Perspektivwerkstatt der Stadt Dresden. Auf die Forderung, um jeden Preis den Titel des Weltkulturerbes zu erhalten, kann nicht verzichtet werden.

Ermöglichen Sie es also, das Beste für die Stadt, das Land, die Landschaft und nicht zuletzt für die Menschen, die hier leben und zu Gast sind, zu finden.

Ermöglichen Sie den Kompromiss!

In Erwartung Ihrer geschätzten, den Kompromiss schaffenden Antwort verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Interessengemeinschaft  
Weinbergkirche Pillnitz e.V.

Christian Decker  
1. Vorsitzender

Dr. Matthias Lugenheim  
Saalmeister

Der Brief wird gleichlautend an die folgenden Adressen gesandt:

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Prof. Dr. Georg Milbradt  
Präsident des Sächsischen Landtages, Herr Erich Iltgen  
CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages  
SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Die Linke.PDS-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag  
FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Herr Dr. Lutz Vogel  
CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
SPD-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
PDS-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
FDP-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Bürgerfraktion Dresden im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Herrn Generalsekretär Dr. Roland Bernecker  
Presse in der Stadt Dresden